

**DenizBank AG** 



**Finanzmarktreport**

**Ausgabe 5/2017**

**Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN**  
**Senior Economist**



## Inhaltsverzeichnis

Währungen.....	2
Hauptwährungen .....	2
EUR/USD.....	2
Staatsanleihen.....	2
Aktien Indizes .....	4
ATX.....	4
Börse Istanbul (BIST).....	4
Rohstoffe.....	5
Edelmetalle.....	5
Gold .....	5
Energie.....	5
Rohöl .....	5
Konjunktur .....	6
Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex .....	6
Märkte – Monatliche Entwicklung .....	6
Wechselkurse, Rohstoffe und Energie.....	6
Aktienindizes und Geldmarktzinsen.....	7

## Währungen

### Hauptwährungen

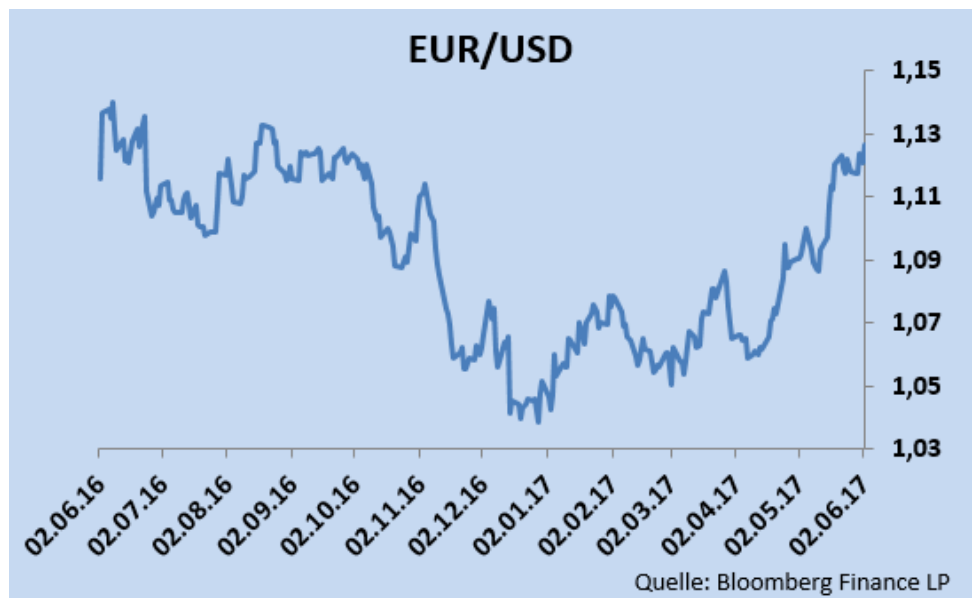
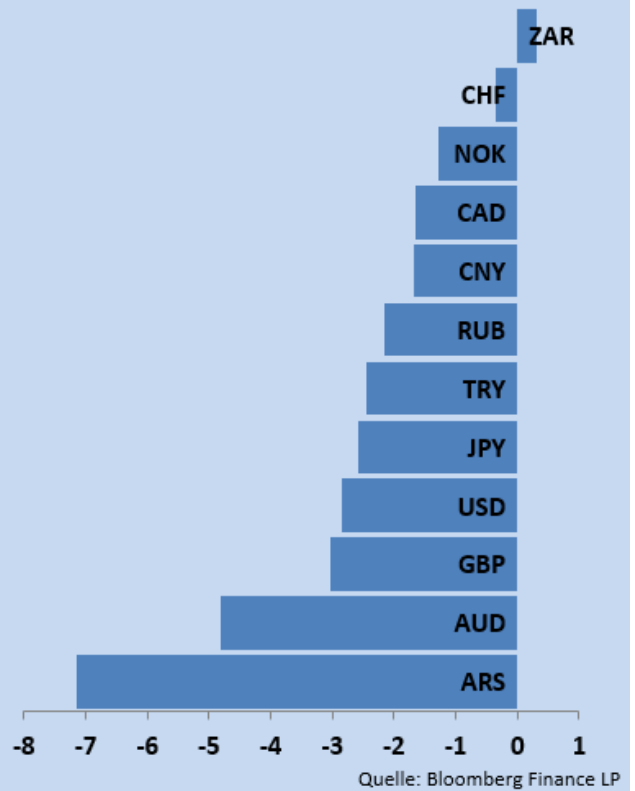
Der Euro wertete für einen weiteren Monat gegenüber fast allen Währungen in unserem Korb auf. Am meisten zum argentinischen Peso. Über 3 Monate sind die Verluste des ARS zum EUR fast 10%, über 12 Monate fast 14%. Argentinien ist eine Volkswirtschaft die 2016 um 2,3% zum Vorjahr geschrumpft ist, eine Inflationsrate von über 14% hat und eine Arbeitslosenquote von über 7%. Des Weiteren fährt die Volkswirtschaft ein Leistungsbilanzdefizit um 3% des BIP. AUD, CAD, NOK, RUB sind Rohstoffwährungen und werten zu Zeiten der Rohstoffpreisschwäche ab. Die Rohölsorten WTI, Brent sowie Heizöl oder Erdgas haben aus Monatssicht nachgegeben. Optionen am Geld (At-the-money) weisen derzeit auf EUR/USD, EUR/TRY, USD/TRY geringere Volatilitäten aus als ihre mittel-bis-langfristigen Durchschnitte. Lediglich GBP/USD hat erhöhte Volatilitäten weit über 12 Monate hinaus. Die Brexit Verhandlungen werden auch noch ca. 1,5 Jahre dauern. Mittlerweile drängen Nachrichten über die Verhandlungen einen harten oder sehr harten Brexit auf.

### EUR/USD

Die oben erwähnte EUR-Stärke zeigt sich auch im EUR/USD wieder. In der Woche zum 19. Mai wertete der EUR ganze +2,52% zum USD auf. Das war auch zugleich ein 7-Monatshoch. In der oben erwähnten Woche tauchte der Ausdruck „Amtsenthebungsverfahren“ erstmals in Bezug auf U.S. Präsident Trump in Nachrichten auf. Zugleich überraschten gleich mehrere EU Länder mit nicht erwartet hohem BIP-Wachstum. Das letzte Mal als der Kurs EUR/USD so einen wöchentlichen Sprung zeigte

war im Juni 2016. Damals überraschten die US-Arbeitsmarktzahlen auf der unteren Seite. (von 123 Tausend auf 38 Tausend gefallen, hauptsächlich wegen dem Verizon Streik).

### 30 Tage Veränderung gegenüber Euro (%)





## Staatsanleihen

### US-Treasuries

Marktrelevante Schlagzeilen gibt es genug in den USA, z.B. über den neuen Präsidenten Trump und seine Fiskalpläne, sowie um die Fed und ihren nächsten Zinsschritt. Dieser wird mit fast 100-prozentiger Wahrscheinlichkeit von Future-Händlern am 13-14. Juni erwartet. Im Mai legten U.S. Staatsanleihen am kurzen Ende moderat zu und am langen Ende mehr. Die Renditekurve wurde steiler.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	1,274	1,295	1,277	1,011
3J	1,416	1,473	1,497	1,209
5J	1,722	1,823	1,882	1,569
7J	1,976	2,096	2,163	1,863
10J	2,168	2,287	2,351	2,052
30J	2,820	2,945	2,989	2,733

### Türkische Staatsanleihen

Im Mai 2017 wurden insgesamt USD 898mio in türkische Anleihen und Aktien aus dem Ausland investiert. Im Mai 2016 waren noch Abflüsse von USD 342mio verzeichnet worden.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	10,670	10,957	10,960	8,619
3J	10,450	10,664	10,841	9,884
5J	10,270	10,516	10,735	10,043
10J	10,090	10,290	10,494	10,141

### Österreichische Staatsanleihen

Österreichische Staatsanleihen rentieren wieder weniger. Auch kein Wunder beim laufenden Anleihekaufprogramm der EZB. Die größten Renditesprünge waren im Monatsvergleich bei 4-Jahrespapieren (+18,1 Bp auf -0,328%).

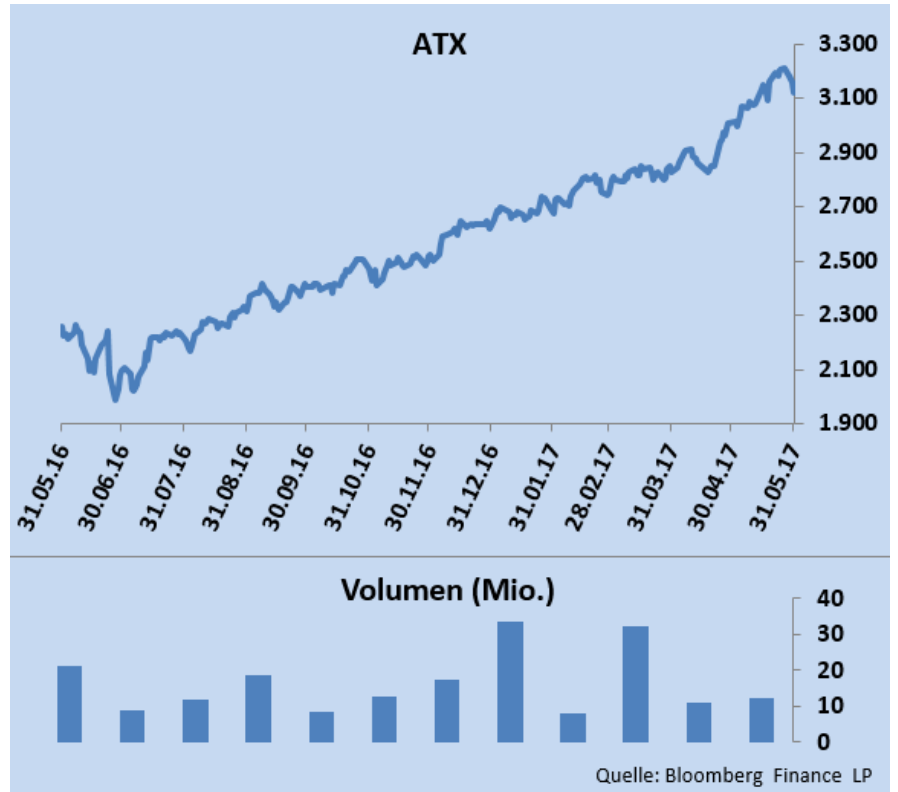
Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	-0,636	-0,599	-0,694	-0,660
3J	-0,528	-0,481	-0,594	-0,575
5J	-0,290	-0,227	-0,305	-0,361
7J	-0,067	-0,007	-0,020	-0,147
10J	0,577	0,626	0,564	0,392
15J	1,045	1,052	1,017	0,611



## Aktien Indizes

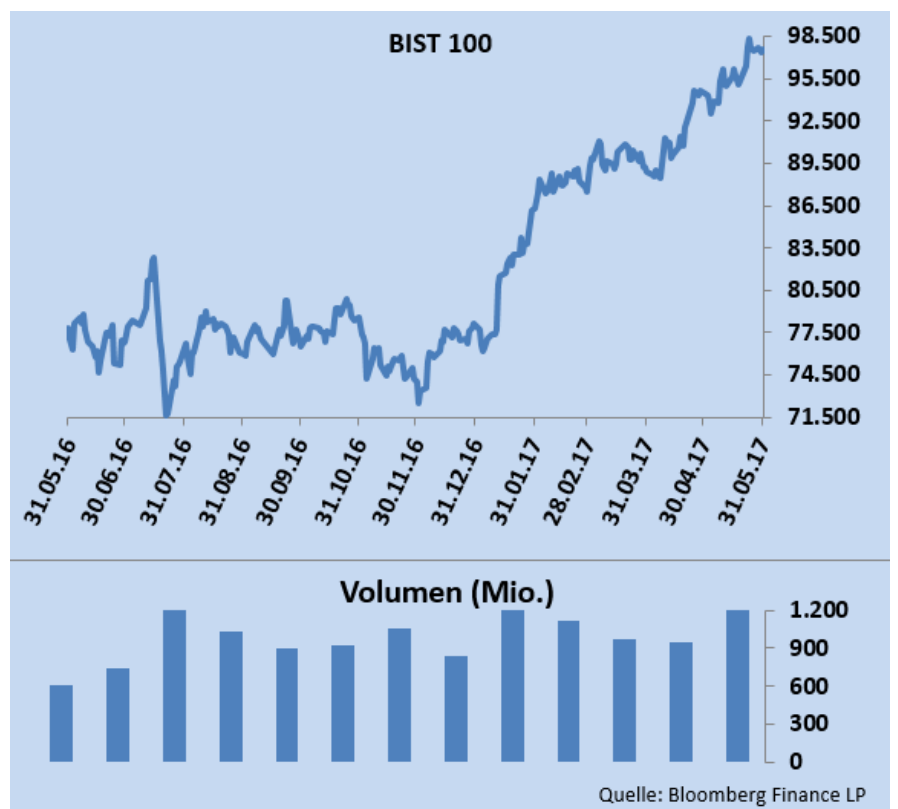
### ATX

Stichtagsbezogen ist der ATX um 3,62% oder 108,83 Punkte über seinem Vormonatsschlusskurs bei ca. 3125 Punkten. Zwischenzeitlich wurden auch Werte über 3200 Punkte erzielt und zwar am 24. und 26. Mai. Dazwischen war Christi Himmelfahrt also ein Bank- und Börsenfeiertag in Österreich. Am folgenden Montag gab der Leitindex unter fast 40% weniger Handelsvolumen als am Vorhandelstag 0,78% ab. Am folgenden Handelstag setzten sich die Gewinnmitnahmen fort. Das Handelsvolumen erhöhte sich um 74% und der Kurs gab erneut 0,76% ab. Topperformer war die RHI (+23,46%), gefolgt von Telekom Austria (12,49%) und OMV (11,81%). Lediglich 3 Aktientitel werteten aus Monatssicht ab. Diese waren Lenzing (-7,24%), Zumtobel (-4,49%) und Schoeller-Bleckmann (-2,59%).



### Börse Istanbul (BIST)

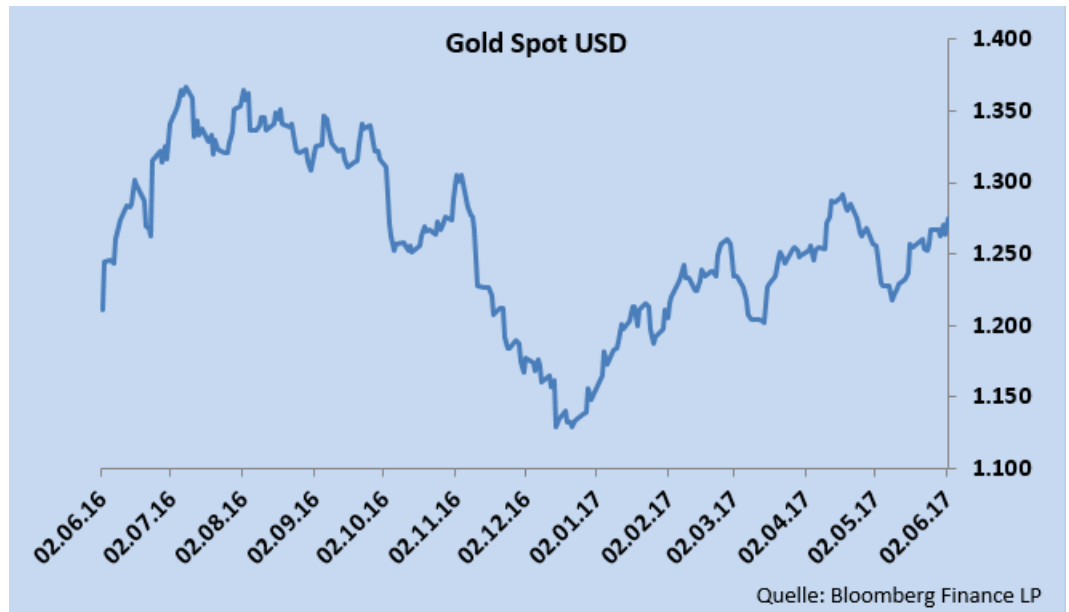
Die Börse Istanbul erzielte den 6. Monat in Folge ein Plus. Dezember 2016 war schon mit +5,6% gut und wurde mit +10,44% im Januar 2017 noch übertrumpft. 70 von 100 Aktien im Index werteten über den Mai 2017 auf. Dies führte zu einem Plus von 3,05%. Ein frisches Allzeithoch wurde am 24. Mai bei 98313 Punkten erzielt. Topperformer waren diesmal Sasa Polyester mit stolzen +41,28%, Odas Elektrik (+39,80%) und Gözde Girisim (+33,04%). Am stärksten abgewertet haben Polisan (-14,02%), Ihlas (-9,09%) und Besiktas Futbol (-7,17%).



**Rohstoffe**  
**Edelmetalle**

**Gold**

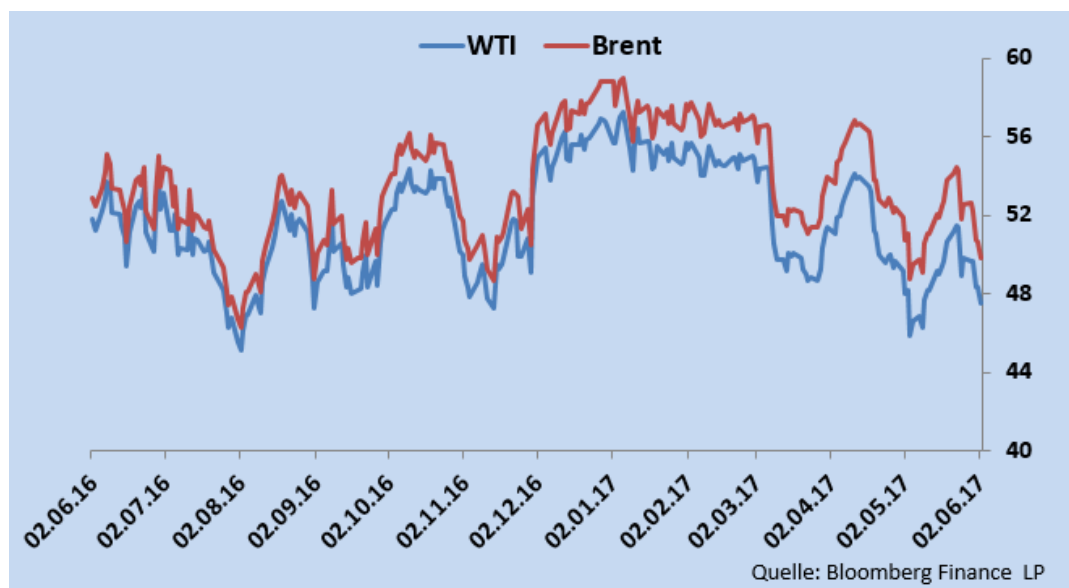
Der Goldpreis am Kassamarkt legte einen weiteren volatilen Monat hin. Am 9. Mai das Monatstief bei USD 1217, das Monatshoch am 2. Juni bei 1274, also eine Schwankungsbreite von USD 63 pro Feinunze (~31,1g). Das Monatshoch liegt am Ende der 30-tägigen Berichtsperiode denn die Fed Sitzung rückt näher mit Juni 13-14. Geldpolitische Straffung ist in der Regel gut für den Goldpreis. Diese geht mit höherer Inflation einher und Gold ist bekanntlich eine Inflationsabsicherung.



**Energie**

**Rohöl**

Die Verlängerung der Rohölförderkürzung seitens der OPEC fiel hinter den Erwartungen der Finanzmärkte zurück. Es wurde vereinbart das aktuelle Tageslimit von 1,2mio Fässern um 9 Monate zu verlängern. Die Märkte hatten auch eine Senkung des täglichen Limits erwartet. Daher zeigte die Verlängerung nur kurzfristig Wirkung. Aus 30-tägiger Perspektive

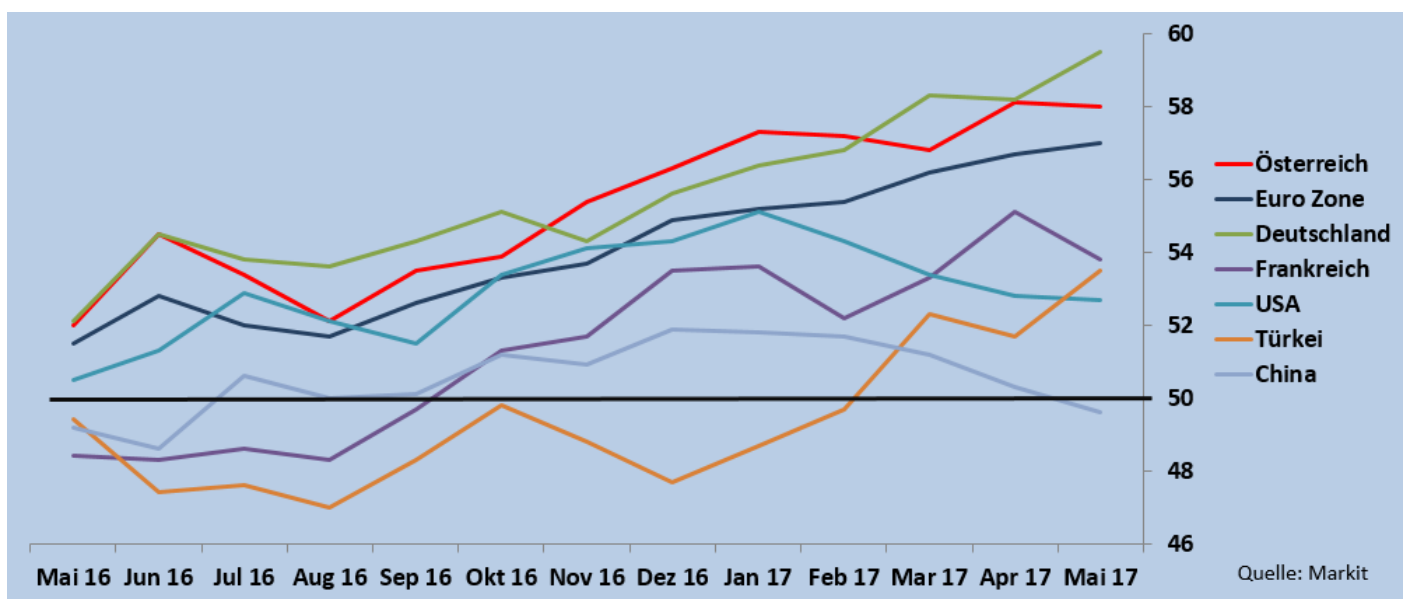


sind beide Rohölsorten unter ihren Vormonatsschlusskursen. WTI um -2,54% bei USD 47,69 und Brent sogar um -4,875% bei USD 49,94. In der Tat sind US-Lagerbestände auf historischen Hochs denn Forwards auf den Rohölpreis sind höher als die Future-Preise. Es macht sich also bezahlt Rohöllagerbestände zu halten.

## Konjunktur

### Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex

Kräftiges Wachstum in der heimischen Industrie hält an dank hohem Auftragswachstum. Dies führt auch zu beschleunigtem Beschäftigungsaufbau. Doch die Verteuerung z.B. der Industriemetalle wirkte sich negativ auf die Ertragslage aus. Auch im benachbarten Deutschland erreicht der Einkaufsmanagerindex der Industrie den höchsten Stand seit April 2011. Die deutsche Industrie gewinnt also noch an Dynamik. Auftragseingänge, Beschäftigung sowie Produktion legten erheblich zu. Bei den Auslandsaufträgen wurde sogar ein 7-Jahreshoch erzielt.



## Märkte – Monatliche Entwicklung

### Wechselkurse, Rohstoffe und Energie

Wechselkurse	Kurs am 02.06.2017	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.06.2017	Rohstoffe	Kurs am 02.06.2017	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.06.2017
EUR/USD	1,1266	3,32	1,0906	Gold Spot \$/Oz	1.275,64	1,63	1.255,54
EUR/TRY	3,9589	2,94	3,8468	Silber Spot \$/Oz	17,41	3,48	16,83
EUR/CHF	1,0870	0,31	1,0836	Platinum Spot \$/Oz	947,00	2,56	924,06
EUR/GBP	0,8752	3,73	0,8440	Palladium Spot \$/Oz	840,46	3,20	815,29
EUR/JPY	124,5100	1,77	122,3200	Kupfer Future	256,50	-2,75	263,55
EUR/RUB	63,7842	2,58	62,1872	<b>Energie</b>	<b>Kurs am 02.06. % Δ 1 M</b>	<b>Kurs am 02.06.</b>	
EUR/CNY	7,6789	2,13	7,5195	WTI Rohöl	47,54	-1,02	47,99
USD/TRY	3,5129	-0,37	3,5264	Brent Rohöl	49,76	-2,03	50,76
USD/JPY	110,5100	-1,47	112,1300	Gasöl	439,00	-2,61	450,50
USD/RUB	56,6133	-0,72	57,0237	Heizöl	148,10	0,35	147,51
USD/CNY	6,8144	-1,18	6,8959	Erdgas	3,00	-8,31	3,27

Quelle Bloomberg Finance LP

## Aktienindizes und Geldmarktzinsen

Aktienindizes	Kurs am 02.06.2017	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.06.2017	Euribor Eonia	Kurs am 02.06.2017	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.06.2017
ATX	3.158,03	4,86	3.012,58	Eonia (T -1)	-0,355	-1,14	-0,351
BIST 100	98.611,13	4,46	94.355,91	Euribor 1 W	-0,379	-0,27	-0,378
Cac 40	5.332,54	0,60	5.304,15	Euribor 2 W	-0,372	0,54	-0,374
DAX	12.802,44	2,38	12.507,90	Euribor 1 M	-0,372	0,54	-0,374
Dow Jones	21.153,39	0,94	20.949,89	Euribor 2 M	-0,344	-1,18	-0,340
Euro Stoxx 50	3.587,35	0,32	3.578,21	Euribor 3 M	-0,329	0,00	-0,329
FTSE 100	7.549,37	4,18	7.250,05	Euribor 6 M	-0,255	-2,41	-0,249
Ibex 35	10.928,10	1,06	10.820,30	Euribor 9 M	-0,182	-1,68	-0,179
Micex	1.873,06	-7,53	2.026,85	Euribor 1 Y	-0,131	-8,26	-0,121
NASDAQ	5.841,97	3,48	5.644,07	Zins Futures	Kurs am 02.06.	% Δ 1 M	Kurs am 02.06.
NIKKEI 225	20.177,28	3,76	19.445,70	BOBL Future	132,28	0,39	131,77
S&P 500	2.430,16	1,65	2.391,17	BUND Future	162,65	0,59	161,69

Quelle Bloomberg Finance LP

Bei Rückfragen erreichen Sie mich wie folgt:

Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN, Economic Research and Development

Tel: 0505105/2430

Email:

Disclaimer:

Diese Publikation wurde von DenizBank AG ausschließlich zu Marketingzwecken gem. § 36 Abs. 2 WAG erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Informationen basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen bei Redaktionsschluss. Die DenizBank AG behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung gem. § 36 Abs. 1 WAG dar.

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: DenizBank AG (FN 142199 t, Handelsgericht Wien), Thomas-Klestil-Platz 1, 1030 Wien; Sitz der Gesellschaft: Wien; DVR Nummer: 0845981

Unternehmensgegenstand: Betrieb von Bankgeschäften; Mitglieder des Vorstandes: Ahmet Mesut Ersoy, Mehmet Ulvi Taner, Dr. Thomas Roznovsky, Tuncay Akdevelioglu, Cenk Izgi; Mitglieder des Aufsichtsrates: Hakan Ates, Derya Kumru, Wouter van Roste, Alexander Vedyakhin, Suavi Demircioglu, Dr. Kurt Heindl

Beteiligungsverhältnisse: Mitglied der Sberbank Gruppe

Blattlinie: Dieser Bericht fasst die wesentlichen Entwicklungen an den Finanzmärkten des vergangenen Monats zusammen und kommentiert ihre Hintergründe.